

1. April 2005

Medienbulletin 5 / 05

Wasserversorgung für Starrkirch-Wil

sbo sind ein fairer und zuverlässiger Partner in der Wasserversorgung

Der Gemeinderat von Starrkirch-Wil hat sich für eine Erneuerung des Wasserlieferungsvertrages mit den Städtischen Betrieben Olten (sbo) und gegen einen Wasserverbund mit der Gemeinde Dulliken entschieden. Die sbo stellen in diesem Zusammenhang erhobene Behauptungen richtig.

Es ist richtig, dass die sbo mit der Gemeinde Starrkirch-Wil über den Kauf des gemeindeeigenen Wasserversorgungsnetzes verhandelt haben, und zwar so, wie es bereits im Wasserlieferungsvertrag vom 25. Juni 1996 vorgesehen war. Richtig ist auch, dass sie auf Wunsch der Gemeinde eine Offerte für eine Verlängerung der Wasserlieferung auf vertraglicher Basis nachgereicht haben.

Überschaubarer Vertragszeitrahmen von 10 Jahren

Dass die sbo jedoch die Starrkirch-Wiler Wasserkonsumentinnen und -konsumenten während Jahren "übers Ohr gehauen" haben sollen, entbehrt jeglicher Grundlage. Der Wasserpreis wurde seinerzeit zwischen den Gemeinden Starrkirch-Wil und Olten (vertreten durch die sbo) für zehn Jahre ausgehandelt und entspricht dem gleichen Preis, wie ihn die Oltnerinnen und Oltner bezahlen. Um die Gemeinde Starrkirch-Wil weiterhin mit der bisherigen Menge Wasser beliefern zu dürfen, waren die sbo im Laufe der vom Gemeinderat Starrkirch-Wil mit Erfolg geführten Verhandlungen bereit, ihren Preis bis fast auf ihr Grenzkostenniveau zu senken. Der neue Wasserlieferungsvertrag dauert wiederum zehn Jahre, was sowohl für die Gemeinde wie auch für die sbo ein überschaubarer Zeitraum mit einem überblickbarem "Risiko" bedeutet.

Die Wasserlieferung erfolgt auf dem bisherigen Verbund, welcher auch an Spitzentagen mit einer Abgabe von über 900 m³ Wasser (= 900'000 Liter) an Starrkirch-Wil einwandfrei funktionierte. In dem (Not-) Wasserverbund der sbo sind weitere sieben Gemeinden angeschlossen, von denen zur Zeit teilweise ebenfalls eine engere Zusammenarbeit mit den sbo angestrebt wird.

Hervorragende Trinkwasserqualität

Die Trinkwasserqualität und die Versorgungssicherheit der sbo haben in all den Jahren nie Anlass zur Beanstandung gegeben. Es ist wichtig zu wissen, dass sowohl das von den sbo wie das von Dulliken geförderte Trinkwasser aus demselben Grundwasserstrom, welcher sich von Oensingen bis ins Niederamt zieht, gefördert wird. Geografisch betrachtet liegt die 2002 per Regierungsratsbeschluss genehmigte und aufgewertete Grundwasserschutzzone "Gheid" der sbo näher bei der Quelle und birgt somit grundsätzlich geringere Gefahrenpotenziale. Auch im Jahrhundertsommer 2003 war – im Gegensatz zu einzelnen Gemeinden im Niederamt – zu keiner Zeit ein Versorgungsengpass zu befürchten. Der Grundwasserspiegel im Gheid sank damals lediglich um knapp einen Meter – gepumpt wird in einer Tiefe von ca. zwölf Metern unter dem Grundwasserspiegel.

Jeder Grundwasserstrom führt natürliche Inhaltsstoffe mit sich, u.a. auch Kalk und Nitrat. Beide Wasser können aufgrund ihres Kalkgehaltes als hart bezeichnet werden, das Oltner mit ca. 30 fH⁰ als "ziemlich hart" und das Dulliker mit ca. 22 fH⁰ als "mittelhart". Die zusätzliche Nitratanreicherung erfolgt im Gäu durch die Bodenbewirtschaftung. Im Rahmen der Nitratkommission Gäu – Olten engagieren sich die sbo, u.a. zusammen mit dem kantonalen Amt für Umwelt, mit nachweisbarem Erfolg an vorderster Front. Der durchschnittliche Nitratgehalt von ca. 26 mg/l liegt weit unter dem Grenzwert und nahe beim Qualitätsziel von 25 mg/l. Der Trend zeigt, dass sich der Wert noch weiter in Richtung des in Dulliken gemessenen Wertes verbessern wird. Der Ausprägungsgrad der natürlichen Inhaltsstoffe kann von Jahr zu Jahr variieren und durch zusätzliche Zuflüsse in den Grundwasserträger auch innerhalb relativ kurzer Distanz unterschiedlich sein. Sämtliche gesundheitsrelevanten Werte (siehe Kasten)

liegen auch beim Oltner Wasser der sbo ohne Einschränkungen und nachhaltig unter den Toleranz- und Grenzwerten, welches somit jederzeit gesund, bekömmlich und frisch ist.

Die sbo sind des weiteren schweizweit die dritte Wasserversorgung, welche vom Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) qualitätszertifiziert wurden, und dies u.a. im Bereich Produktequalität. Interessierten Gruppierungen werden die Anlagen und Betriebsabläufe der Wasserversorgung Olten durch die sbo gerne persönlich gezeigt und erläutert.

Abb.: Als schweizweit dritte Wasserversorgung erlangten die sbo 1999 das Qualitätszertifikat des SVGW.

Anhang: Untersuchungsergebnisse des kantonalen Trinkwasserkontrolleurs

Weitere Informationen:

Aare Energie AG a.en
Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Telefon 062 205 56 56
norbert.caspar@aen.ch

Untersuchungsergebnisse des kantonalen Trinkwasserkontrollleure

Probenahmestelle: Gheid Pumpwerk II
Erhebungsdatum: 6.9.2004

Mikrobiologische Resultate

Aerobe mesophile Keime	<1	KBE/ml
Escherichia coli	n.n.	KBE/100ml
Enterokonen	n.n.	KBE/100ml

Chemisch-physikalische Resultate

Gesamthärte	3.16	mmol/l
Gesamthärte	31.6	fH ⁰
Säureverbrauch bis PH 4.3	5.44	mmol/l
Calcium	2.88	mmol/l
Calcium	115	mg/l
Magnesium	0.28	mmol/l
Magnesium	7	mg/l
Chlorid	13.0	mg/l
Nitrat	24.5	mg/l
Sulfat	19.0	mg/l
Nitrit	<0.002	mg/l
Ammonium	<0.005	mg/l
Ortho-Phosphat	0.005	mg/l
N.a. org. Kohlenstoff	0.7	mg/l
Trübung	0.04	TE/F,90 ⁰
Leitfähigkeit (20 ⁰ C)	632	µS/cm
PH-Wert	7.207	
Sauerstoffgehalt	7.9	mg/l
Sauerstoffsättigung	75	%